

Thalwil tritt an Ort

Fussball 1. Liga In einer schwachen Partie ist Thalwil auswärts in Näfels das schwächere Team und verliert gegen den FC Linth 04 mit 0:1. Bester Thalwiler war Torhüter Silvano Kessler.

Der FC Linth 04, der im Nachtragsspiel unter der Woche gegen den zweitplatzierten FC Eschen/Mauren klar verloren hatte, kehrte gegen den FC Thalwil mit einem knappen 1:0 auf die Siegerstrasse zurück. «Wir haben hochverdient gewonnen», meinte Roland Schwegler, der Trainer der Gastgeber, und fügte noch an: «Hätten wir den frühen Penalty verwertet, wäre eine schnellere Entscheidung möglich gewesen.»

Die unangenehme Bise in Näfels hatte das schwache Spiel für die Zuschauerinnen und Zuschauer zu einer harten Geduldssprobe werden lassen. Die Gastgeber machten von Beginn weg Druck und kamen zu einem ersten Abschluss ins Seitennetz. Auf der Gegenseite war der Kopfball von Luca Ferricchio nach Alis Muratis Freistoss zu ungenau angesetzt. Linth 04 tauchte immer wieder gefährlich im Thalwiler Strafraum auf. Die beiden pfeilschnellen Villiam Pizzi und Denis Agushi liessen sich nur schwer kontrollieren. Die diversen gelben Karten, welche die Gäste sammelten, stammten von taktischen Fouls zur Unterbindung gefährlicher Angriffe. Als Dimitrios Chassanidis Amar Sabanovic im Strafraum unsauber stoppte, war der Penaltypfiff die logische Folge. Der Gefoulte setzte sich den Ball gleich selber, scheiterte aber an Torhüter Silvano Kessler. Das war nur eine erste herausragende Tat des besten Thalwilers an diesem Nachmittag. In den nächsten Minuten zeichnete er sich noch zwei weitere Male gegen Villiam Pizzi aus.

Ausfall des Torgaranten

Bei der Flanke von Denis Agushi stiessen Amar Sabanovic und Thalwils Verteidiger Muaz Aydin bei einem Kopfball zusammen. Beide mussten gepflegt werden und für Sabanovic ging es nicht mehr weiter. Trotz des Ausfalls ihres Torgaranten blieben die Gastgeber spielbestimmend.



Thalwils Hüter Silvano Kessler tat im Tor, was er konnte, und vereitelte in der ersten Halbzeit auch einen Penalty. Foto: André Springer

Thalwil kam bis zur Pause gerade mal zu zwei Möglichkeiten. Bei einem von Nico Del Pilato getretenen Eckball zielte Luca Ferricchio mit seinem Kopfball knapp daneben und bei einer Heeringabe in den Strafraum behinderten sich zwei Thalwiler gleich selbst.

Nach dem Seitenwechsel gehörte der erste gute Angriff den Gästen. Danach aber war Linth 04 sofort wieder dominant. Beim

einzigsten Treffer der Partie war dann viel Thalwil im Spiel. Luca Ardito kam einen Schritt zu spät und legte den «Thalwiler» Pascal Thrier, der über den Super-League-Club St. Gallen zu Linth 04 gekommen war, seitlich an der Strafraumgrenze. Der anschließende Freistoss wurde noch von einem Verteidiger unglücklich zu Sandro Carava, der noch vor nicht allzu langer Zeit die Thalwiler Farben trug, abgelenkt. Kessler im

Thalwiler Tor war gegen dessen Kopfball aus kurzer Distanz chancenlos. Die Gäste versuchten in der Schlussphase und nach den letzten Auswechslungen nochmals zurückzukommen. Es fehlte ihnen aber die letzte Konsequenz und das nötige Quäntchen Glück. Als die Thalwiler Bank unisono ein Foul an Jan Solak im Strafraum mit Penalty bewertete, sah der Schiedsrichter das nicht so. (azi)

Linth 04 - Thalwil 1:0 (0:0)
Sportplatz SGU, Näfels. – 140 Zuschauer.
– Tor: 55. Carava 1:0. – **Linth 04:** Lo Russo; Filip, Feldmann, Aeberli; Thrier, Agushi, Carava, Ismaili (81. Amendola); Sanchez (78. Brezina), Sabanovic (25. Ebipi), Pizzi.
– **Thalwil:** Kessler; Maurer, Chassanidis, Ferricchio, Aydin; Ardito (84. Solak), Del Pilat (65. Cisse), Murati, Radovic; Loué (76. Egger); Mukinsa. – **Bemerkungen:** 12. Sabanovic verschießt Penalty. Thalwil ohne Manca (gesperrt), Mesonero (verletzt), Ismajaj, Omerovic (privat). – **Verwarnungen:** 11. Chassanidis, 31. Del Pilato, 36. Ferricchio, 54. Ardito, 67. Ismaili, 69. Carava, 82. Egger.

2. Liga Corner

Ein Spiel zum Vergessen

Männedorf Gleich mit 0:7 ging Männedorf zu Hause gegen Altstetten unter. Die Gäste, bisher in der Rückrunde punktlos geblieben, überzeugten durch Effizienz und Abgeklärtheit. Altstetten gewann beide Halbzeiten deutlich mit 3:0 respektive 4:0. Männedorf-Trainer Mike Koller meinte nach dem Spiel zur Niederlage: «Wie wir uns heute gegen den Ball verhalten haben, ist ungenügend. Das müssen wir analysieren und am Donnerstag eine Reaktion zeigen.»

Tore: 7. Altstetten 0:1. 35. Alt. 0:2. Alt. 40. Alt. 0:3. 51. Alt. 0:4. 55. Alt. 0:5. 60. Alt. 0:6. 83. Alt. 0:7. – **Aufstellung:** Lobnik; Roldan, Tschirky (54. Caspersen), Angehrn, Edri; N. Bochicchio (74. Willauer), Müller, M. Bochicchio (68. Schneebere), Suthesan (39. Gähler); Di Bella (78. Böhler), Meier.

Pleite gegen Schlusslicht

Wädenswil Zu Gast bei Tabellenschlusslicht Srbija verlor Wädenswil 3:4. Das Spiel begann ausgleichlich. In der 20. Minute eröffnete Marco Conte auf Zuspiel von Marco Geiger das Skore.

Bereits vier Minuten später glichen die Platzherren aus. Kurz vor dem Pausenpfiff traf Srbija dann zur erstmaligen Führung. Die zweite Halbzeit startete verheissungsvoll für Wädenswil: Conte glich per Foulelfmeter in der 55. Minute aus. Das Heimteam reagierte aber umgehend darauf und ging erneut in Führung. Danach liess Srbija nichts mehr anbrennen und erhöhte gar auf 4:2. Auch Contes dritter Treffer des Tages in der Nachspielzeit änderte nichts mehr am Ausgang der Partie.

Tore: 20. Conte 0:1. 24. Srbija 1:1. 45. Srbija 2:1. 55. Conte 2:2. 59. Srbija 3:2. 79. Srbija 4:2. 94. Conte 4:3. – **Aufstellung:** Mühlemann; Marcello, S. Frick, Sacconi, Geiger (68. Van Acker); Trazza, Graf (39. Wenger), M. Betschart, Conte; Studer (81. Feusi), Zogejani (82. Calabrese)

Siegesserie gerissen

Horgen Nach fünf Siegen in Folge in Meisterschaft und Cup wurde der Serie des FC Horgen ein Ende gesetzt. Auswärts in Schlieren verloren die Seebuben mit 0:2. Weiter geht es am kommenden Sonntag vor heimi-



Trotz dreier Tore von Marco Conte ging Wädenswil gegen Srbija leer aus. Foto: Kurt Heuberger

schem Publikum gegen die Reserven von Red Star.
Aufstellung: Georgios; Graner, Korrodi, Picuccio, Rodrigues; Arifi, Miskovic, Hasani, Mesto; Artig, Gurgurovici.

Dem Leader unterlegen

Stäfa Gegen den Spitzenreiter Lachen/Altendorf zog Stäfa zu Hause mit 2:5 den Kürzeren. Trotz des klaren Endresultats hielt die junge Stäfner Mannschaft über weite Strecken gut mit. Doch die Gäste nutzten vor der Pause zwei Fehler der Gastgeber zu zwei Treffern. Kurz nach Wiederanpfiff erzielte dann Nico Monn für Stäfa den Anschlusstreffer. Lachen reagierte aber umgehend darauf und erhöhte bis zur 58. Minute auf 4:1. Stäfa gab nicht auf und erzielte durch Dejan Stojakovic das zweite Tor. Kurz darauf trafen die Gäste aber erneut zum 2:5-Endstand. (eia)

Tore: 8. Lachen/Altendorf 0:1. 33. Lachen/Alt. 0:2. 48. Monn 1:2. 50. Lachen/Alt. 1:3. 58. Lachen/Alt. 1:4. 69. Stojakovic 2:4. 71. Lachen/Alt. 2:5. – **Aufstellung:** Brecher; Monn, Eichenberger, Grolp; Hasanagic, Wetter A. (46. Kohler), Schmitt, Knecht (84. Pereira), Wyndham; Di Paolo, Stojakovic.

Sodano schießt Adliswil zum Sieg

Fussball 2. Liga inter Tabellenschlusslicht Adliswil besiegte im Kellerduell der Gruppe 5 den FC Wohlendank der Treffsicherheit von Adriano Sodano mit 2:0 und konnte damit den Abstand auf den Strich auf drei Punkte verkleinern.

Aufsteiger Adliswil agierte auswärts im Aargau vorab in der ersten Halbzeit dominant. Vor Adriano Sodanos 1:0 in der 40. Minute hatten neben dem späteren Torschützen bereits auch Simon Zangger und Alessandro Esposito gute Möglichkeiten vergeben. «Die Wohlener waren in den ersten 45 Minuten chancenlos», stellt Adliswils Sportchef Hans Laseroms nach der Partie zufrieden fest.

Giangreco hält Penalty

Das Adliswiler Sturmtrio setzte die Gastgeber auch nach dem Seitenwechsel erfolgreich unter Druck. Gleich nach dem Anstoss spielten die Wohlener einen Fehlpas retour, was Sodano erneut auszunutzen wusste. Der Angreifer, der im Winter vom Erstligis-

Resultate

Fussball

1. Liga, Gruppe 3

Winterthur U-21 - Red Star 3:1. Linth 04 - Thalwil 1:0. Tuggen - United Zürich 6:1. Höngg - Kosova 0:6. Wettswil-Bonstetten - Mendrisio 0:0. Gossau - Eschen/Mauren 1:3. St. Gallen U-21 - Baden 1:2.

1. Baden	19	13	3	3	50:24	42
2. Eschen/Mauren	20	12	4	4	47:34	40
3. Wettswil	20	11	7	2	35:23	40
4. Tuggen	19	11	6	2	57:25	39
5. Red Star	19	10	2	7	41:27	32
6. Kosova	20	9	4	7	44:34	31
7. Winterthur U-21	20	9	3	8	39:32	30
8. Linth 04	20	8	4	8	44:43	28
9. St. Gallen U-21	18	8	3	7	42:34	27
10. Höngg	19	8	2	9	35:36	26
11. Thalwil	20	5	5	10	19:36	20
12. Gossau	20	3	2	15	22:48	11
13. United Zürich	19	2	3	14	21:74	9
14. Mendrisio	19	1	4	14	16:42	7

2. Liga inter, Gruppe 5

17. Runde: Olten - Wangen b. O. 1:1. Wohlend - Adliswil 0:2. Schöffland - Ägeri 1:2. Pajde - Einsiedeln 1:0. Eagles Aarau - Dietikon 1:5. Dulliken - Muri 0:1. Wettingen - Freienbach 1:3.

1. Dietikon	17	12	4	1	(60)	46:18	40
2. Freienbach	17	10	4	3	(44)	36:24	34
3. Pajde	17	10	3	4	(40)	35:19	33
4. Eagles Aarau	17	10	3	4	(68)	39:26	33
5. Wettingen	17	8	5	4	(41)	44:31	29
6. Muri	17	8	4	5	(52)	37:22	28
7. Schöffland	17	7	2	8	(32)	29:30	23
8. Wangen b.O.	17	5	4	8	(58)	24:31	19
9. Ägeri	17	4	4	9	(29)	26:36	16
10. Olten	17	5	4	8	(36)	24:31	16
11. Einsiedeln	17	4	4	9	(40)	34:55	16
12. Wohlend II	17	4	3	10	(40)	23:43	15
13. Dulliken	17	4	2	11	(46)	23:40	14
14. Adliswil	17	3	4	10	(51)	18:32	13

2. Liga, Gruppe 1

17. Runde: Wettswil-Bonstetten II - Regensdorf 4:2. Stäfa - Lachen/Altendorf 2:5. Srbija Zürich - Wädenswil 4:3. Seefeld - Urdorf 5:0. Schlieren - Horgen 2:0. Red Star Zürich II - Wittikon 1:1. Männedorf - Altstetten 0:7.

1. Lachen/Alt.	17	12	4	1	(37)	51:17	40
2. Seefeld	17	11	2	4	(27)	56:23	35
3. Wettswil-B. II	16	10	2	4	(22)	39:23	32
4. Altstetten	17	9	2	6	(59)	46:25	29
5. Urdorf	16	8	3	5	(43)	23:21	27
6. Red II	17	8	3	6	(32)	29:22	27
7. Horgen	17	7	2	8	(52)	23:28	23
8. Wittikon	16	6	3	7	(52)	28:33	21
9. Wädenswil	17	6	1	10	(65)	28:40	19
10. Schlieren	17	5	3	9	(61)	16:26	18
11. Männedorf	16	4	5	7	(28)	30:40	17
12. Stäfa	17	4	4	9	(33)	26:43	16
13. Regensdorf	17	3	6	8	(38)	32:39	15
14. Srbija Zürich	17	3	2	12	(71)	18:65	11

Unihockey

NLB/1. Liga, Auf-/Abstiegs-Playoff (best of 5), 3. Runde: Jona Uznach Flames - Grünematt (NLB) 6:5 n.V.; Stand: 1:2. Eggwil (1.) - Pfannenstiel (NLB) 6:2; Endstand: 3:0. – Eggwil spielt nächste Saison in der NLB, Pfannenstiel steigt in die 1. Liga ab.